



Gabriela Sonnleitner (GF Magdas Hotel), Gabriela Artner, Eva-Maria Wirl (TravelWorks Wien), Antje Monshausen (TourismWatch), Prof. MMag. Dr. Harald Friedl (Dozent an der FH Joanneum)

Anlässlich der Ferien-Messe Wien 2016 fanden nun bereits zum zweiten Mal die Fachbesuchertage statt, ein Forum für die Branche, bei dem man sich über Trends, neue Konzepte und futuristische Technologien informieren konnte. Powered by Austrian Airlines und wieder medial vom traveller begleitet, waren die Fachbesuchertage auch heuer wieder ein Erfolg, Aussteller und Veranstalter sind zufrieden.

Erlebnisdramaturgie im Tourismus

Eigentlich begannen die Fachbesuchertage 2016 bereits am Abend des 13. Jänners, da lud nämlich der Travel Industry Club zur Pressekonferenz und Podiumsdiskussion ins Hotel Imperial. TIC-Präsident Harald Hafner informierte über den Jahresschwerpunkt „Erlebnisdramaturgie“. Branchen-Networkings, Member-Lounges, Workshops und Romantik-Tafelrunden in Wien, Salzburg und Innsbruck sowie ein Costumer-Experience-Management-Symposium sollen die heimischen Tourismus-Manager mit dem Handwerkzeug für inszenierte und handlungs-basierte Erlebnisse vertraut machen. Georg Christian Steckenbauer von der IMC Tourismus Fachhochschule Krems, zugleich auch Sprecher der Plattform Tourismusforschung, sieht in der Entwicklung, dem Management und der Vermarktung von Erlebnissen das Kerngeschäft des Tourismus in einer immer komplexer und gesättigt werdender Welt.

Der Erlebnisdramaturg Gerhard Frank brachte es auf den Punkt: Funktionierende Erlebnisse brauchen Handlung, die Kunden wollen Geschichten „erleben“ und sich daran erinnern.

Einmal kurz die Welt retten

Gutes tun auf Reisen ist „in“, die Nachfrage nach Volunteering-Reiseangeboten steigt kontinuierlich. Mittlerweile sind es die kommerziellen und privaten Anbieter, bei denen sich die Zahlen teilweise verdreifachen. Dem Thema „Voluntourismus“ widmete sich des-

halb auch die vom traveller und Gabriela Artner moderierte Podiumsdiskussion, die von Antje Monshausen von Tourism Watch – Brot für die Welt, mit einer spannenden Key-Note eröffnet wurde. So sehr das soziale Engagement von Reisenden zu begrüßen ist, so sieht Monshausen doch viele Umsetzungsdefizite, fehlende Qualitätskriterien und Schutzmaßnahmen. In Österreich ist Voluntourismus noch ein Nischensegment, betonte Eva-Maria Wirl von Travel Works, der Grazer FH-Professor Harald A. Friedl erklärte den Trend mit dem Wandel der „Erlebnis- und Wellnessgesellschaft“ der 80er und 90er-Jahre zur „Sinngesellschaft“, und Gabriela Sonnleitner, Geschäftsführerin des von Asylwerbern betriebenen „Magdas“-Hotel der Caritas, weiß aus eigener Erfahrung, dass nur einheitliche Vorgaben und Regeln solche Projekte wirklich zum Erfolg führen.

Zwei Fachbesuchertage mit brisanten Themen

Auf der Galerie über der Halle B gab es auch heuer wieder spannende Vorträge, Sience Labs mit Blick in die High-Tech-Beobachtung und Betreuung der Gäste sowie Präsentationen der Fachhochschulen. Der Donnerstag war den Schwerpunktthemen „Voluntourismus und Wissensmanagement gewidmet, der Freitag konzentrierte sich auf die Themen Wandern, Barrierefreiheit und die Zukunft des Wintertourismus. Die hochkarätigen Vortragenden und die auf den Punkt gebrachten Themen hätten sich noch mehr Besucher verdient, behandelten sie doch jene Fragen, denen sich die Tourismusbranche – vor allem im Incoming-Bereich – gegenüber sieht: Schneemangel, neue Kon-



zepte für alpine und nicht-alpine Regionen, Klimawandel, bedrohte Natur, Forschung und nicht zuletzt Ausbildung und Nachwuchsförderung, damit die Tourismuswirtschaft den hohen Standard, dem sie entsprechen will, auch halten kann.

Feedback der Partner

Zufriedenheit und Optimismus prägen die Statements der Partner der Fachbesuchertage 2016, die der traveller nach Ende der Ferien-Messe um Ihre Eindrücke gebeten hat:

Harald Hafner, Travel Industry Club

Der Travel Industry Club veranstaltete anlässlich der Ferien-Messe Wien die Science Labs zum zweiten Mal mit großem Erfolg. Der absolute Renner war das Future Lab, bei dem die Besucher durch eine virtuelle Wellness-Anlage geführt wurden und gleichzeitig deren physio- und neurologischen Reaktionen messen und nachvollziehen konnten. Ein volles Haus bescherte uns auch die Präsentation und Diskussion zum Thema „Wandern mit Qualität – Urlaub für Körper & Geist“. Gemeinsam mit den Naturfreunden Internationale wurden dabei die unterschiedlichen Aspekte des Wanderns diskutiert. Insgesamt konnten wir dieses Jahr, insbesondere am Freitag, deutlich mehr Besucher in unseren Science Labs begrüßen.

Astrid Winkler, ECPAT Österreich

Es freut mich, dass das Thema Voluntourismus bei den Fachbesuchern der FBT sowie auch beim Networking Abend des Travel Industry Clubs im Hotel Imperial am Vorabend der Messe sehr gut angekommen ist. Es gab reges Interesse an Austausch sowohl mit der Expertin aus Deutschland wie auch mit anderen Teilnehmern der Podiumsveranstaltung im Rahmen der FBT. Insbesondere der Kinderschutz wurde in Bezug auf die Ein-



sätze von Freiwilligen als zentral und wichtig erachtet. Auch die Relevanz von Qualitätsstandards für dieses touristische Spezialangebot wurde klar erkannt. Sehr positiv war auch die Kooperation mit den anderen Partnern der FBT. Die zentrale Herausforderung für die FBT 2017 wird sein, die qualitativ hochwertigen Veranstaltungen und Angebote der FBT noch bekannter zu machen und mehr Besucher zu gewinnen.

Cornelia Kühas, Naturfreunde Internationale

Die Fachbesuchertage der Ferien-Messe Wien bieten eine Informations-, Kommunikations- und Diskussionsplattform für Touristiker, Vertreter von NGOs, Medien und der Politik zum Thema CSR im Tourismus, bei der aktuelle Themen aufgegriffen werden – wie heuer der Freiwilligen-Tourismus oder Qualitätskriterien im Wandertourismus. Wie die Rückmeldungen zeigen, sind die Fachbesuchertage für viele Teilnehmer ein fixer Treffpunkt im Rahmen der Messe und bieten neben einem breiten Informationsangebot

viel Raum zum Austausch und Netzwerken.

Robert Gutkais, HSMA Austria

Die FBT im Rahmen der Ferien-Messe Wien 2016 waren auch heuer wieder ein Erfolg. Die HSMA Austria konnte Schüler der HLTW 13 Bergheidengasse und des ITM in Bad Vöslau als Unterstützer begrüßen, die im Rahmen der HSMA Junior Aktion Projektarbeiten zu unterschiedlich relevanten touristischen Themen durchgeführt haben. Karin Stefanie Niederer von Kohl und Partner hat in Kooperation mit Club Tourismus zum Dach-Thema Wissensmanagement einen spannenden Vortrag gehalten. Bei Aus- und Weiterbildung referierten Christina Neumeister-Böck von NBS und HSMA Austria Präsident und Eigentümer von SMS-Urlaub Robert Gutkais zum Thema „kleines Marketingbudget – große Wirkung“ und gaben Tipps und Tricks für Touristiker. Wir freuen uns schon heute auf die FBT 2017 und werden auch dann wieder mit spannenden Vorträgen dabei sein.

Gabriela Artner

